

## Forschungsfeld 2: Lebensläufe und ihre sozialpolitische Gestaltung

### Call for Abstracts

# FIS-Forum 2026: Sozialpolitik auf dem Prüfstand – Wissenschaft und Praxis im Dialog

## 12.-13.11.2026 / Berlin

---

Das [DIFIS](#) widmet sich als Forschungs- und Vernetzungsinstitut der Aufgabe, die deutsche Sozialpolitikforschung zu stärken, Forschung zu den zukünftigen Herausforderungen des Sozialstaates anzustoßen und Wissenschaft und Praxis in interdisziplinären Arbeitszusammenhängen zu vernetzen. Als zentrales Dialogformat zur Förderung des Transfers von Wissen innerhalb der Wissenschaft, aber auch zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis dient das jährliche stattfindende FIS-Forum.

### Über das Forschungsfeld 2

Das Forschungsfeld 2 beschäftigt sich mit sozialpolitischen Regelungen, die individuelle Lebensläufe gestalten oder deren Ausgestaltung durch Lebenslaufdynamiken beeinflusst werden. Unter anderem stehen folgende Themen im Fokus: Soziale Absicherung und Sorgearbeiten im Lebenslauf, Alterssicherung sowie der Zusammenhang von Arbeitsbedingungen und Gesundheit über den Lebenslauf.

### Paneltitel: Konfliktlinien in der Alterssicherung – Herausforderungen über den Lebenslauf

#### Zum Thema des Panels

In aktuellen Debatten zum Sozialstaat steht insbesondere das System der Alterssicherung auf dem Prüfstand. Während der mediale Diskurs vor allem auf Konflikte zwischen Altersgruppen und Generationen fokussiert, rücken wissenschaftliche Erkenntnisse zunehmend (Um-)Verteilungsfragen zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (Ost-West, Kinderlose vs. Eltern, Beamte vs. Angestellte vs. Selbständige etc.) ins Zentrum. Dabei geht es vor allem um Fragen des Leistungsbezugs bzw. Leistungsanspruchs: Wer soll Leistungen erhalten? Was wird als Leistung definiert? Sind Leistungen nur an Erwerbsarbeit geknüpft, oder kann es auch Leistungen unabhängig davon geben? Wie viel Eigenverantwortung wird Individuen in der Gestaltung ihrer Alterssicherung zugeschrieben und wie sehr sollte Alterssicherung durch den Sozialstaat reguliert werden? Zunehmend werden dabei auch Fragen nach Schnittstellen relevant: Inwieweit wirken verschiedene sozialpolitische Bereiche zusammen, wenn es sich beispielsweise um Personen im Rentenbezug handelt, die aber gleichzeitig Unterstützung bspw. durch Wohngeld benötigen? Welche Konfliktlinien lassen sich hier zwischen einzelnen Politikfeldern nachzeichnen? Diesen und weiteren Fragen möchten wir uns im Panel „Konfliktlinien in der Alterssicherung – Herausforderungen über den Lebenslauf“ aus der Perspektive von Wissenschaft, Praxis und Politik nähern.

## Perspektiven

Auf dem FIS-Forum sollen unterschiedliche für die Sozialpolitik(-forschung) relevante Perspektiven einen Raum bekommen. Wir freuen uns daher sehr über Einreichungen aus folgenden Feldern:

**Wissenschaft:** Wissenschaftler\*innen unterschiedlicher Disziplinen sind eingeladen, aktuelle empirische Ergebnisse, methodische und methodologische sowie theoretische Betrachtungen zum skizzierten Forschungsgegenstand einzureichen. Dabei werden Einreichungen von *Wissenschaftler\*innen in unterschiedlichen Statuspassagen* insbesondere auch von *Masterstudierenden* und sich in *Qualifizierungsphasen* befindenden Personen begrüßt.

**Praxis:** Praktiker\*innen aller Bereiche, worunter die Zivilgesellschaft mit den Administrationen und den Angehörigen der sozialpolitiknahen Berufe (insbesondere der sozialen Dienstleistungsberufe) gefasst werden kann, werden eingeladen, innovative Praxisprojekte zum skizzierten Themenschwerpunkt vorzustellen und auf Erkenntnisse aufmerksam zu machen, die in der Forschung bisher wenig Beachtung finden und die so auch im Dialog Wissenschaft – Praxis platziert und weiterentwickelt werden können.

## Einreichungsformat

Wir laden dazu herzlich ein, Vorschläge für einen ca. 15-minütigen Vortrag in Form eines Abstracts (max. 400 Wörter) einzureichen. Gerne möchten wir im Rahmen unseres Panels bis zu drei Beiträge diskutieren, welche durch Expert:innen aus einem jeweils anderen Bereich kommentiert werden sollen (bspw. wissenschaftlicher Vortrag mit einem Kommentar aus der Praxis).

Wir freuen uns über zahlreiche Einreichungen und kreative Ideen, das Thema der Konfliktlinien in der Alterssicherung zu beleuchten.

Die Zuordnung zu den Panels erfolgt im Auswahlprozess durch die Verantwortlichen im Forschungsfeld 2.

### Abstract (max. 400 Wörter, Einreichungsfrist: 04.05.2026)

Aus dem Abstract sollen Thema, Fragestellung und das Vorgehen des Beitrags hervorgehen sowie die zentralen inhaltlichen Erkenntnisse und die Positionierung der eigenen Forschung oder Praxis im Feld der Sozialpolitik. Folgende Fragen sollten im Abstract beantwortet werden:

#### Informationen zu Ihrer Einreichung

✉ Bitte reichen Sie Ihr **Abstract** (max. 400 Wörter, deutsch- oder englischsprachig) und eine **kurze Biographie** (max. 150 Wörter) jeweils als **PDF-Dateien** bis spätestens **04.05.2026** hier ein: [fisforum2026@difis.org](mailto:fisforum2026@difis.org)

Um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen, geben Sie bereits in der **Betreffzeile** Ihrer E-Mail an, für welche Einreichungskategorie bzw. welches Panel Sie sich bewerben.

#### ✏ Format der Betreffzeile

Bitte verwenden Sie folgendes Schema: [Kategorie/Panel] – Nachname – Kurztitel

*Beispiel:* FF2 – Müller – Alterssicherung neu gedacht

Für weitere Informationen besuchen Sie gerne unsere Konferenzwebseite:  
<https://difis.org/events/fis-forum-2026/>

Bei Nachfragen erreichen Sie uns unter: [info@difis.org](mailto:info@difis.org).

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen!

### Impressum

**DIFIS** - Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung

Direktorin: Prof. Dr. Ute Klammer (Universität Duisburg-Essen)

Stellv. Direktor: Prof. Dr. Frank Nullmeier (Universität Bremen)

Standort Duisburg: Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Forsthausweg 2, 47057 Duisburg

Standort Bremen: SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik,

Mary-Somerville-Straße 5, 28359 Bremen

[www.difis.org](http://www.difis.org)

[LinkedIn](#)

[Bluesky](#)